

Projekt Gestaltung der Kindertagesstätte Ahornallee

Statement Jury für die Preisverleihung am 26.02.24

Ralf Pahlsmeier (Anerkennung)

Die Arbeit analysiert zum einen scharf und fokussiert den Ist- Zustand der Kita, dabei bezieht sie alle relevanten Ebenen ein und setzen sich sowohl intensiv mit den Widrigkeiten des Gebäudes als auch mit Unstimmigkeiten der Nutzungsanordnungen auseinander.

Im Konzept wird der Anspruch gestellt, eine Kita zu entwerfen, in der Vielfalt als Stärke betrachtet wird, alle selbstverständlich dazugehören und ihr volles Potenzial entfalten können. Um das zu erreichen, Barrieren abzuschaffen und Wahrnehmungsebenen auszubauen, nimmt der Entwurf konsequent und mutig radikale Eingriffe in Architektur und Raum vor.

In dem so völlig neu geordneten Raumprogramm werden alle Sinne ansprechende und sensible Umgebungen geschaffen. Der Entwurf erhält aus der Vorgehensweise besondere gestalterische Qualitäten, die nicht nur sichtbar, sondern begreifbar wohlriechend und prototypisch bis ins Detail erfahrbar dargestellt werden.

Eine Anerkennung mit dem Thema „**EXPLORING PATTERNS Vielfalt leben - von klein auf**“ geht an **Rita Bierl und Seline Reker**.

Kristina Herrmann (Anerkennung)

Das Konzept will durch unterschiedliche Raum- und vielfältige Materialangebote Neugierde auf die Welt wecken, die Kinder individuell in ihrem Entdeckungsdrang herausfordern und in ihrer kognitiven Entwicklung nachhaltig unterstützen.

Der Arbeit gelingt es, die Gruppenthemen in die Raumgestaltung zu tragen und so jeder Gruppe zwar vergleichbare Handlungsmöglichkeiten bieten, aber in sehr unterschiedlicher Form und Materialität. Dabei verharrt sie nicht in Klischees, sondern schafft über Abstraktion und differenzierte Formulierungen Umgebungen, die die konzeptionellen Ansprüche in jeder Hinsicht unterstützen.

Trotz einer vielfältigen vitalen Gestaltungssprache in den Gruppenräumen wird über einen bewusst klar strukturierten Grundriss Einheit erzielt. Durch ausformulierte und differenzierte Modelldarstellungen und Materialcollagen zu allen einzelnen Gruppen erhält der Entwurf Prägung und Tiefe.

Eine Anerkennung für die Arbeit **Offene Spielwelten** geht an **Christina Sotnik, Felina Becker und Hannah Moch**.

Beate Humberg (Anerkennung)

Die Arbeit schafft auf klare und kluge Weise eine Atmosphäre der Verbundenheit, indem die Kita als Dorf begriffen wird, in welchem ein lebendig und veränderbar gestalteten Dorfplatz von einzelnen Häusern – den Gruppenräumen – umgeben ist, die mehr Ruhe und Geborgenheit bieten.

Der Entwurf ist nahe an den zu Projektbeginn von der Kita formulierten Anforderungen und an der Umsetzbarkeit, bis hin zu der vorgeschlagenen durchdachten Materialität und Berechnung der Akustik. Trotzdem gibt er den Räumen eine ganz eigenständige, neue Prägung.

Insbesondere durch das von den Kindern der Kita getaufte Möbel, das bis zur Baubarkeit ausdetailliert ist, zeigt die Arbeit auf, wie mittels kluger Eingriffe mit verhältnismäßig wenigen Aufwand viel erreicht werden kann.

Eine weitere Anerkennung mit dem Titel **Zweites Zuhause** geht an **Anastasia Mouratidou, Carolin Hens und Nele Sommerburg**.

Ulrich Nether (1. Preis)

Wie kann die Innenarchitektur einer Kindertagesstätte ein Miteinander fördern? Wie kann im frühkindlichen Alter erfahrener Raum beitragen zu einer Bildung, in der unsere Werte, Toleranz, Respekt und Solidarität, Grundlage sind für eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und einer Welt, welche auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt?

Der Entwurf gibt überzeugende Antworten auf diese Fragen. Aus einem konzeptionell klaren Ansatz werden höchst originäre und in jeder Hinsicht beflügelnde Räume formuliert, die befreit sind von Klischees und Anknüpfbarkeit für alle Nutzenden bieten, sowohl für ein offenes Miteinander, als auch für jedes einzelnes Kind.

Die individuelle Zusammenarbeit mit den Kindern der Kita während des Entwurfsprozess' trägt sichtbar Früchte, aber insbesondere ragt die Arbeit durch ihre im Ganzen wie im Detail konsequente und stringente Gestaltung heraus. Sie ist intensiv und akribisch durchgearbeitet und dabei zu Formen, Materialien und Farben von großer Kraft und Leichtigkeit geführt. Besonders bemerkenswert ist das eigens gestaltete Kinderbuch, das das Thema und Konzept zielgruppengerecht erläutert.

Der 1. Preis geht an den Entwurf **Demokratie – In der KiTa Ahornallee** von **Annika Adlung!**